

Hugo von Hofmannsthal an
Arthur Schnitzler, 5. 8. [1912]

|5 VIII. AUSSEE. Bad Aussee

mein lieber Arthur
ich bin froh, aus Ihren Karten zu sehen daß es Euch gut geht. Uns gehts auch gut.
Mir ist diese Landschaft die schönste und liebste, und daß hie und da Leute sind, die
5 man kennt, tut mir auch nichts, man ist dennoch so viel allein und so meilenweit
von ihnen als man will. Mir ist schon Jahre lang nicht so viel und vielerlei eingefal-
len, macht man auch nicht alles so ist das Einfallen doch ein großes Vergnügen.
Unter andern Büchern les ich den Varnhagen, finde ihn äußerst
interessant. Kommt doch im September hier vorbei, ich sag wieder mein
10 Sprüchel: man wird auf einmal todte fein und dann wird einem sehr leid fein daß
man sich nicht öfter gesehen hat. Schreiben Sie wieder einmal ein kleines Karterl.
Ihr
Hugo
Viele Grüße Olga von uns beiden.

Karl August von Varnhagen-
Ense, →Tagebücher

Olga Schnitzler

O CUL, Schnitzler, B 43.

Briefkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »912«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »329« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »339«

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Hein-
rich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 268.

¹¹ *Schreiben ... Karterl*] quer am linken Rand

¹³ *Viele ... beiden.*] quer am rechten Rand der ersten Seite